

PRESSEMITTEILUNG

Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

Büro Düsseldorf
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf

Büro Berlin
Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin

Redaktion
Silke Starke-Uekermann (Büro Düsseldorf)
Fon 0211 94485-16
silke.starke-uekermann@jugendsozialarbeit.de

Verantwortlich
Tom Urig, Geschäftsführer

Fon 0211 94485-0
bagkjs@jugendsozialarbeit.de
www.bagkjs.de

Soziale Infrastruktur für Jugendliche absichern – Beteiligung ermöglichen

Engagiert für eine [#StarkeZukunft](#) junger Menschen – das zeichnet den Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V. aus

Düsseldorf/Berlin, 17. November 2021. Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am 17. November 2021 wählte die [Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit \(BAG KJS\) e. V.](#) einstimmig Dr. Stefan Ottersbach (45) zum neuen Vorsitzenden. Barbara Denz (56) wurde ebenfalls einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Lisi Maier und Marion Paar schieden nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand der BAG KJS aus. Die Amtszeit von Michael Kroll und Stefan Ewers als stellvertretende Vorsitzende dauert noch bis Herbst 2023 an.

Der komplettierte Vorstand betonte nach seiner Wahl, die wichtigste Aufgabe sehe er darin, die soziale Infrastruktur für Jugendliche abzusichern und ihnen Beteiligung an allen Bereichen der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Lebenssituation junger Menschen wird seit Beginn der Corona-Pandemie massiv beeinträchtigt. Ihr Zugang zu Bildung und Ausbildung, zu Wohnraum oder zur Freizeitgestaltung hat sich verschlechtert. Den Bedürfnissen und Interessen junger Menschen wurde während der Corona-Pandemie nicht ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben eine [#StarkeZukunft](#) verdient. Diese gelingt mit einer aktiven Jugendpolitik, die als Querschnittsanliegen junge Menschen an allen sie betreffenden Entscheidungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie im Sozialraum beteiligt.

Chancenungerechtigkeit hat sich vergrößert

„Die Pandemie hat die Chancenungerechtigkeit in Schule und Ausbildung vergrößert. Gleichzeitig haben sich Armutsverhältnisse verfestigt. Damit muss Schluss sein. Die soziale Infrastruktur muss für alle jungen Menschen gleichermaßen abgesichert werden“, sagt Dr. [Stefan Ottersbach](#), der neue Vorsitzende der BAG KJS. Der 45-jährige Priester Ottersbach, hauptamtlich Präses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), will Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben. „In der Arbeit mit Jugendlichen kann man nicht einfach sagen, so geht es und so mache ich es. Man muss sich auf den jeweiligen Kontext, den Menschen und die individuellen Bedürfnisse einstellen und Unterstützung danach ausrichten.“

„Um die Teilhabe junger Menschen zu gewährleisten – egal ob analog oder digital – ist die Jugendsozialarbeit unverzichtbar“, sagt [Barbara Denz](#), die neu gewählte stellvertretende Vorsitzende der BAG KJS. „Die digitale Transformation in der Sozialen Arbeit und die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe sozial benachteiligter oder individuell beeinträchtigter

Mitgliedsorganisationen Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Bundesstelle e.V., Deutscher Caritasverband e.V.; Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos; IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e.V.; Katholische Arbeitsgemeinschaft Migration (KAM); Kolpingwerk Deutschland – Bundesverband; Sozialdienst Katholischer Frauen, Zentrale e.V.; Verband der Kolpinghäuser e.V.; Sieben Landesarbeitsgemeinschaften in: Baden-Württemberg; Bayern; Berlin/Brandenburg; Nordrhein-Westfalen; Niedersachsen/Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern; Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland; Thüringen

PRESSEMITTEILUNG

Jugendlicher kann nur gelingen, wenn sie inklusiv ausgerichtet wird. Dazu fordern wir von der künftigen Bundesregierung, die Rahmenbedingungen zu schaffen.“ Die 56-jährige Theologin und Sozialarbeiterin Barbara Denz, ab 2022 hauptberufliche Generalsekretärin von IN VIA Deutschland, will sich für eine kohärente Förderung der Jugendsozialarbeit stark machen, wozu auch ein [Digitalpakt Kinder- und Jugendarbeit](#) oder ein [Bundesprogramm Digitalisierung in der Jugendsozialarbeit](#) zählen.

Lisi Maier und Marion Paar verabschiedet

Seit 2015 engagierte sich Lisi Maier im Vorstand der BAG KJS. Maier legte ihr Amt nieder. Seit November 2021 ist sie Direktorin der neuen Bundesstiftung Gleichstellung. Marion Paar war seit 1999 Mitglied im BAG KJS-Vorstand. Da Paar Ende 2021 in den Ruhestand eintritt, gab auch sie ihren Vorstandsposten auf. Der Kampf gegen Jugendarmut und ungerecht verteilte Bildungs- und Teilhabechancen war kennzeichnend für die Vorstandsarbeit der beiden Frauen in den vergangenen Jahren. Sowohl Maier also auch Paar traten unablässig für die Interessen benachteiligter junger Menschen in Staat, Kirche und Gesellschaft ein.

Anwalt für junge Menschen

Die BAG KJS ist der Zusammenschluss von acht bundeszentralen Organisationen und sieben Landesarbeitsgemeinschaften. Sie versteht sich als Anwalt für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen. Sie macht auf deren Situation aufmerksam, weist auf Ungerechtigkeit hin und unterbreitet konkrete Vorschläge, was geändert werden muss. In den Einrichtungen der Katholischen Jugendsozialarbeit erfahren junge Menschen Aufmerksamkeit, Zuwendung und aktive Unterstützung.